HENRY MITCHELL,
Rechtsanwalt und öffentlicher Notar...

Michelson Block, Grand Island, Neb.

Besondere Aufmerksamkeit wird defekten Besitztiteln gewidmet. Testaments- u. Erbschaftssachen geregelt in Amerika sowohl wie in Europa. Collektionen besorgt in allen Theilen der Ver. Staaten. Deeds, Mortgages, Leases und alle Arten Uebertragungen gemacht. Stenograph und Typewriter stets in meiner Office. **21jährige Praxis.** Referenzen:—Banken der Stadt.

Hayden

Haydea's Studio, 1029 O Str.
Gute Cabinet-Photographien, von $2|— bis $5 per Dutzend,
„Little Oval 35—50 Cents per Dutzend.
Sprechet vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.
No. 1029 O Strasse

First National Bank
Ecke O und 10. Straße.
Kapital, $400,000 - Ueberschuß $100,000
Beamte:
S A Burnham, Präsident,
A J Sawyer, Vice-Präsident,
H. S. Freeman, Kassirer,
Direktoren:
A J Sawyer, J W McDonald, H S Freeman, M Weil, S H Burnham, Lewis Gregory, N Z Snell.

Vergendet nicht euer Leben mit Kauen und Rauchen von Tabak!
Ihr könnt von jeder Form des Tabakgenusses leicht befreit und gesund, stark, anziehend und voll von Leben und Lebenskraft werden, wenn ihr **NO-TO-BAC** gebraucht, das schwache Männer stark macht. Viele gewinnen zehn Pfund in zehn Tagen. Mehr als 500,000 geheilt. Bei allen Apothekern. Heilung garantiert. Büchlein und Rat frei. Adresse: STERLING REMEDY CO., Chicago oder New York. 437

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **„Nickel Plate" Eisenbahn.**

Einzige Bahnlinien zum Preise von $5.00 bis $1.00 werden in allen Speisewagen der Nickel Plate Bahn serviert.

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die
Lackawanna Eisenbahn:
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die
West Shore u. Fitchburg Eisenbahn
Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:
JOHN Y. CALAHAN, General-Agent,
111 Adams St., Chicago, Ill.

W. H. Thompson,
Advokat und Notar,
Praktizirt in allen Gerichten.
Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Fred Hagenfick,
Händler in
Feinen Weinen und Liqueuren
Miller's berühmtes Lager- und Flaschenbier stets vorräthig.
Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben.
126 nördl. 12. Straße, Lincoln, Neb.

Saurer Magen.
„Nachdem ich bewogen war, Cascarets zu versuchen, will ich nie mehr ohne sie im Hause sein. Meine Leber war in sehr schlechter Verfassung, mein Kopf schmerzte, und ich hatte Magenbeschwerden. Jetzt, seit ich Cascarets nahm, fühle ich mich prächtig. Meine Frau gebrauchte sie ebenfalls mit Erfolg gegen sauern Magen." Jos. Krehling.
1921 Congreß St., St. Louis, Mo.

Angenehm, schmackhaft, wirksam. Schmecken gut, thun gut, machen nie krank oder schwach, verursachen keine Schmerzen. 10c, 25c, 50c. **Heilen Verstopfung.**
Sterling Remedy Company, Chicago, Montreal, New York. 318g

NO-TO-BAC verkauft und garantiert von allen Apothekern zur Heilung der Tabaksgewohnheit.

FRITZ LANCE,
119 südl. 9. Str., Lincoln, Neb.
Wein- u. Bier-Wirthschaft
Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch an Zapf. Gute Weine und Liquöre sowie Cigarren u. s. w.

Unsere Platform.
Sicherheit zuerst, Liberalität zunächst. Beide sind nothwendig um im Bankgeschäft erfolgreich zu sein. Wenn Ihr mit unserer Platform zufrieden seid, kommt und besucht uns.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen und ein allgemeines Bankgeschäft erledigt.
Wir sind zwar Neulinge in der Stadt, aber durchaus keine Neulinge im Geschäft.

Commercial State Bank,
Grand Island, Nebraska.
Gegenüber Independent Gebäude.

REVIVO RESTORES VITALITY
Made a Well Man of Me.
THE GREAT FRENCH REMEDY
produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, $1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address
ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.
Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Dr. G. Roeder,
Deutscher Arzt.
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.
Office über Buchheits's Apotheke.
Grand Island, - - Neb.

ROBERT WENDT,
Tischler und Kunstschreiner.
Bank, Store und Office Fixturen.
Saloon Fixturen und Eisschränke eine Spezialität.
1312 Howard Straße, Omaha, Neb.
Telephone 1728.

— **Zu verkaufen!**—Mein im südl. Theile der Stadt gelegener Wohnplatz (902 B Straße), 4 Lots, davon drei in Alfalfa. John Henry Harders.

Land.

Strafbare Nachlässigkeit. Das Civil-Appellgericht von Texas hat eine Entscheidung abgegeben, wonach eine Person, welche einen an eine andere adressirten Brief empfängt und ungebührlich lange behält, sich der Störung des Postverkehrs schuldig und für den entstehenden Schaden verantwortlich macht.

Wildschweine in West-Virginien. In den Marlin-Bergen, Pocahontas Co., W. Va., erscheinen heuer eine Menge Wildschweine. Ein gewisser W. Ratcliff erlegte dieser Tage ein solches, das 300 Pfund wog und sechs Zoll lange Hauer hatte. Seit dem starken Winter von 1890 bis 1891 waren die Widschweine selten.

Von einer Wildkatze angefallen wurde jüngst in einem Walde bei Pittston, Pa., das Pferd des Postkutschers Walter Jacoby. Der Kutscher schlug das Raubthier zu Boden und hieb auf sein Pferd ein, daß es im Galopp dahinjagte. Die Wildkatze folgte dem Gefährt eine halbe Meile. Jacobys Pferd war schwer verletzt.

Lebensmüder Veteran. In Fort Douglas bei Salt Lake City, Utah, erhängte sich letzthin der Zeugunteroffizier August Lange, weil es ihm davor graute, in den Civilstand zurückkehren zu müssen. Er hätte binnen Kurzem verabschiedet werden sollen. Lange war 61 Jahre alt und diente seit dem Ausbruche des Bürgerkrieges in der Armee.

Grub sein eigenes Grab. Der 65jährige Todtengräber Tom. Champion von Gloucester City, N. J., hatte vor einiger Zeit für seine Frau und sich Gräber gegraben und dieselben ausmauern und cementiren lassen. Dieser Tage starb er plötzlich und wurde in dem für ihn bestimmten Grabe beerdigt. Seine Frau erfreut sich noch bester Gesundheit.

Tödtliche Bienenstiche. Der zehnjährige John Hellis in Mashawaka, Ind., fuhr unlängst mit einem Wagen gegen ein Bienenhaus. Durch die Erschütterung wurden die Bienenkörbe umgeworfen. Tausende von Bienen fielen über den Knaben und die Pferde her. Der Junge ward tödtlich verletzt und die Pferde wurden buchstäblich zu Tode gestochen.

Tragisches Ende einer Zeitungsfehde. Der reiche Bürger Chas. Stubblefield von Pine Bluff, Ark., wurde letzthin von dem Redakteur Myer Solmson auf der Straße niedergeschossen und getödtet. Wegen eines von Solmson veröffentlichten Artikels war es zwischen Beiden zu einem Wortwechsel und zu Thätlichkeiten gekommen. Solmson behauptet, er habe in Nothwehr den Schuß abgefeuert.

Opfermuth eines Sträflings. Ein entsprungener Sträfling, Joseph Pabst mit Namen, auf dessen Ergreifung eine Belohnung von $50 ausgesetzt war, ist kürzlich wieder im Staatszuchthause zu Wichita, Kan., eingeliefert worden. Pabst hatte einen Freund dazu veranlaßt, sein Versteck den Behörden zu verrathen, unter der Bedingung, daß die auf seine Festnahme ausgesetzte Belohnung seiner am Hungertuch nagenden Familie ausgefolgt werde.

Erschossener Einbrecher. Der Pastor Eugene Harrolson in Madisonville, Ky., hatte neulich, früh Morgens, gehört, wie Jemand in das Haus einzubrechen versuchte, und war sofort aufgestanden, um nachzusehen, er konnte aber keinen Einbrecher finden. Er begab sich nach seinem Zimmer zurück, hörte aber bald darauf, wie Jemand in das Zimmer seiner Frau einzudringen versuchte. Als er die Thür öffnete, trat ihm der Neger Jim Lewis entgegen. Eine Kugel aus dem Revolver des Rev. Harrolson streckte ihn todt zu Boden.

Aufregendes Abenteuer. Der Radfahrer Sam. Ferguson fuhr neulich in der Nähe von Babylon, L. J., auf einem Bahngeleise, als er plötzlich bemerkte, daß der Erpreßzug ihm dicht auf den Fersen war. Er warf sich von dem Rade und glaubte noch zu fühlen, wie die Räder der Lokomotive über seine Beine hinweggingen. Dann schwand ihm das Bewußtsein, mit dem Gedanken, daß ihm das Bein am Knie abgefahren sei. Als er jedoch wieder zu sich kam, sah er zu seiner Freude, daß sich das mörderische Dampfroß damit begnügt hatte, den Hacken seines Schuhes abzureißen.

„Wüstenschiff" und Straßenbahn. In Cincinnati führte unlängst ein Wärter ein Kameel an einem langen Stricke die Straße entlang, als plötzlich ein Straßenbahnwagen mit dem Höker des Kameels in Berührung kam. Erbost hierüber, schlug das Thier wüthend aus und der Wärter flüchtete sich auf die hintere Plattform der Car. Das Kameel aber setzte sich in Trab, und konnte von dem Straßenbahnwagen nicht überholt werden, trotzdem der Motormann den elektrischen Strom zu voller Stärke andrehte. Als die Car zum Stillstand kam, war ihr das Kameel schon bedeutend voraus. Es stellte jedoch nunmehr seinen Laufschritt ein und gondelte unter der Führung seines inzwischen abgesprungenen Führers gemächlich weiter.

Desperate Bahnräuber. Bei Walters Station, nahe Eugene, Or., wurde kürzlich ein Erpreßzug von Räubern aufgehalten, die den Zug bei der Abfahrt von Cottage City bestiegen hatten, über den Tender geklettert waren und Maschinisten und Heizer mit vorgehaltenem Revolver bedrohten. Der Erpreßbote weigerte sich jedoch, seinen Waggon zu öffnen; er wurde vergeblich beschossen und eine Ladung Dynamit, welche mit brennender Zündschnur in den Wagen geschleudert wurde, warf er glücklich wieder hinaus, wo sie explodirte. Nach längerem Kampf gaben die Räuber den Sturm auf den Erpreßwagen auf und raubten nur die eingeschriebenen Postsachen aus dem Postwagen, worauf sie mit der Lokomotive noch ein Stück Weges fuhren und dann entflohen.

Der Kodak als Detektiv. Während eines kürzlichen Strikes von Drahtspannern in Chicago wurde der Arbeiter Barnum, als er einen Telephondraht reparirte, von sieben Strikern überfallen und derart bedrängt, daß er einen Revolver zog und einen Schuß über die Häupter der Angreifer abfeuerte, worauf Polizisten herbeieilten und die Striker entflohen. Barnum hatte jedoch mittelst einer Camera eine Momentaufnahme der Szene erlangt und mit Hilfe der Photographie wurde man der Thäter habhaft. Die Kompagnie hatte die Ersatzleute mit photographischen Apparaten versehen, damit sie „Snapshots" auf alle Leute richten können, welche sie angreifen oder das Eigenthum der Kompagnie beschädigen.

Panik im Theater. Während einer kürzlichen Matinee im Temple-Theater zu Louisville, Ky., zuckte plötzlich aus einem elektrischen Apparate eine kleine Flamme empor und es entstand unter den Zuschauern ein blinder Feuerlärm. Man suchte zwar die Panik dadurch zu beschwören, daß das Orchester weiter spielte und ein Mitglied der Truppe seinen „Jig" auf der Bühne weiter tanzte, doch entstand trotzdem unter den Zuschauern, die alle nach den Ausgängen drängten, ein fürchterliches Gedränge, in welchem 13 Personen, meistens Frauen, zum Theile lebensgefährlich verletzt wurden.

Tausendfuß und Tarantel. Der Sekretär des Schulraths von Philadelphia, Daniel Frey, erhielt kürzlich ein Packet zugestellt, welches allem Anschein nach Zuckerwerk enthielt. Als Frey dasselbe öffnete, sprangen aus demselben ein giftiger texanischer Tausendfuß und eine Tarantel heraus, mit denen Frey einen gefährlichen Kampf zu bestehen hatte. Der Tausendfuß maß acht Zoll und seine Klauen waren einen Zoll lang. Die Polizei glaubt, daß ein politischer Gegner Herrn Frey das gefährliche Packet übersandt hatte.

Von Zigeunern geraubt wurde vor etwa neun Jahren die damals zehnjährige Tochter des Müllers Peter Bell von St. Mary, O. Ihr Aufenthalt wurde erst vor einigen Monaten ihrem Vater von einem Zigeuner, der von Meriko, Mo., kam, aus Rache verrathen. Bell verfolgte die Spur der Zigeuner durch Illinois, Iowa und Missouri und fand endlich seine Tochter in einem Lager bei Carthage, Mo., aus welchem er sie mit Hilfe von Beamten befreite.

Gold in einer Sandgrube. Während eines Jagdausflugs im Sandhill-Distrikt bei St. Joseph, Mich., fand ein gewisser George Swigert in einer 40 Fuß tiefen Grube ein Klümpchen Gold im Werthe von $10. Von den ältesten Ansiedlern der Gegend wurde wiederholt behauptet, die Pottawatomie-Indianer hätten in den Sandhügeln Gold vergraben und wahrscheinlich kommt das gefundene Gold aus dieser Quelle.

Ein gewichtiger Mann. In Bath, Pa., ist dieser Tage der Steinhauer J. Daniel Reinhard, vermuthlich der schwerste Mann in Pennsylvanien, im Alter von 70 Jahren einem Herzschlage erlegen. Reinhard hatte ein Körpergewicht von 493 Pfund. Er war der Vater von 17 Kindern, von denen noch elf am Leben sind; acht von seinen Söhnen sind Marmorhauer und keiner unter ihnen wiegt unter 300 Pfund.

„Handgemachte" Eier. In Bridgeport, N. J., hat neulich eine gutgekleidete Frau mehrere Läden, Geflügelhändler und Privathäuser besucht, wo sie „handgemachte" Eier verkaufte. Im Aeußeren waren die Eier vollkommene Nachbildungen des echten Artikels, im Inneren aber hatten sie eine braune, theerartige Masse. Nachdem die Frau etwa 60 Dutzend solcher Eier verkauft hatte, ist sie spurlos verschwunden.

Theuere Hasen. Ein gewisser M. Offendingen aus New York kam unlängst nach Nyack, N. Y., um in Rockland County auf die Hasenjagd zu gehen. Es gelang ihm auch, drei feiste Hasen zu erlegen, da kam der Staatswildhüter Kidd des Weges und Offendingen mußte wegen Verletzung der Jagdgesetze für jeden der drei erlegten Rabbits $65, zusammen $195 Strafe bezahlen.

Riesenbaum „McKinley." Im Mariposa-Riesenbaumhain, Kal., wurde von der Yosemite Valley Kommission einer etwa 3000 Jahre alten Sequoia der Name William McKinley gegeben und der Baum mit einem Erinnerungsschild versehen.

[Copyright, 1901, by J. F. Wetter.]

Mischter Drucker!—Nau kummt bal wieder die Zeit, wo's schee gemiethlich is, Oweds im Stohr zu hocke. Am Samschdag hen mir schun en Mieting gehat un vun Allem geschwätzt, was uf d'r Welt vorkummt. Bischuhr sen mir do ah uf sell Boot-Rehs gekumme un d'r deitsch Hannes hot gemeent, es wär doch en spaßige Welt. Grad alleweil, wo mer gemeent hät, mer kennt Alles mit Stiehm un Lektrik Pauer en Dutzed Mol geschwinder springe mache, wie vor Alters, kämte se nau wieder zurick uf die alte Segelschiff. Es hät ihn siewe Woche genumme for iwer des groß Wasser zu kumme noch Amerika, wo's alleweil harle siewe Dag nemmt, un er kennt net eisehe, zu was die alte Segelschiff noch gut wäre. Er winscht juscht, seller Lipten un die annere Kerls mißte in so eme alte Kaste iwer's Meer fahre, wie er, mißte uf eme harte Strohsack schlohfe un ihr bische Esse selwert koche, dann wirde ihne die Maneever schun vergehe.

Wann in unser Stohrmieting so en Argument uftummt un Eener gebt sei Meening ab, so sage die Annere net gradwegs, jo, sell is so, sunscht is des Gespräch bal ferrig. En bissel Oppositschen muß sei. D'r alt Dschoh hot drum gesaht, seller Sport wär allrecht. Die Segelschiff wäre net juscht die erschte geweeßt, sundern wäre ah die beschte. Den Noah sei Arch hät iwens ohne Segel gute Dienste gedhu. D'r Moses wär as en klee Bobbel in ere Sigarbax ufem Wasser rumgesegelt. D'r weise Salomon wär mit seine Segelschiffe bis noch Klondeik gefahre for Gold zu hole. Un iwens heitigs Dags wäre in Speit vun alle Imprufments die Segelschiff die sehffste. Do dät's kee Explosche gewe vun Dampfkessel; mer breicht net die viele theire Kohle verbrenne un die Erwet mit Kohle un Asch zu schaufle wär ah gesehft. Eb mer nau en Woch oder zwee frieher uf d'r Blatz kämt oder net, dät net viel ausmache. Mer hät en fertene Zeit zu lewe, un wann mer ferrig wär, ei, dann wär mer ewe ferrig. Geh mir en Segelschiff. Sell is d'r Stoff.—

En ganze Weil hot des Gespräch gestoppt. Uf emol segt d'r Bensch: „Guck emol do, was in d'r Phildelfi Zeiting steht. Dort gebt's en junge Frah, was in drei Johr elf Kinner gehat hot."—„Ach geh, Du bischt net recht gescheid," segt d'r Dschoh. „Sell kann jo gar net meglich sei."—„Well, do steht's awer: im Oktober 1898 Zwilling, im November 1899 Zwilling, im Oktober 1900 Drilling un am letschte Dag im September 1901 Vierling. Des macht doch elf Stick. Un des wär all noch zu begreife. Awer wo des Possel reikummt, is, daß es do segt, d'r Frah ihr Mann dät gar net mit ihr lewe."—„Des is net juscht ebbes Wunnerbares," segt d'r deitsch Hannes. „So ebbes Aehnliches is emol in Deitschland gepassirt—bischuhr net ganz so arg wie sell. En Frah hot Zwilling kriegt, nochdem ihr Mann schun anderthalb Johr in Amerika war. Sie hot des ganz satisfäktery explehnt, daß ihr Mann regler alle Monet heemgeschriewe hot."—Mir hen drum ausgemacht, daß seller Phildelfier Mann enihau zweemol im Monet geschriewe hot. Es gebt nix Unnatirliches uf d'r Welt, wann mer's juscht recht begreift.

Wie Niemand nix meh gewißt hot, hen se mich verzähle mache vun d'r Allentown Fair un ich hab ihne gesaht, daß ich ken eenziger Besoffener dort gesehne hab. D'r deitsch Hannes, was ah in Allentown war, hot awer explehnt, daß sell kee Kunststick war. Die Bierbrauer hätte's ewe gemacht, wie drauß in Deitschland die Werth, wann an ihrem Blatz en Kerchweihdanz gehalte werd.—„Un wie is sell?" frogt d'r alt Dschoh.—„Ei, die Werth prepäre for so en Dag un mache den Wein so dinn, daß er den Bursche un Mäd net bal in d'r Kopp geht un es kee Fechtes gebt. Un so hot mir ah sell Bier geschmackt, as wann en bissel viel Wasser drei kumme wär. Bum Wasser awer werd mer net bal gsoffe. Es hot ewe Alles sei Gutes."—„Sell is allrecht," segt d'r Dschoh. „Awer so drocke war's den Summer net, daß mer for en Glas gefärbt Wasser finf Sent bezahle braucht."

Mir sen nau dran, uns zu organeise for unsere Winter-Stohrmietings, des is zu sage, ah so en Sort Junien zu bilde. Wer net dschoint, kann ah net mitschwätze. Mir welle drum nau en Constituschen un Ruhls ufziege un se hen mir gfaht, ich sot Eich froge, was Ihr dschärtsche dät for die ganz Wix in kleene Bicher zu drucke.

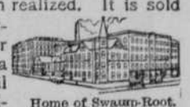
D'r Hansjörg.

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of **Swamp-Root** is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.



Home of Swamp-Root.

Burlington Route **Fahrplan.**
Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.
Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West

Züge gehen wie folgt:

No. 39	Lokal-Erpreß, Ankunft,	2:10 Nachm
No 40	Lokal-Erpreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	2:35 Nachm.
No 44	Local Erpreß, täglich. alle Punkte östlich, westlich und südlich	9:56 Vorm.
No. 49	Durch-Fracht, tägl. ausg. Montags, Ravenna, Ansley, Broken Bow	6:10 Morg.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	6:50 Morg.
No. 42	Vestibuled Erpreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	2:14 Morg.
No. 46	Durch-Fracht tägl. Aurora, York Seward und Lincoln	11:45 Morg.
No. 43	Local-Erpreß, täglich, Ravenna, Ansley, Broken Bow und zwischenliegenden Stationen.	9:45 Nachm
No. 48	Durch-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Phillips, Aurora, York, Seward und Lincoln	5:30 Nachm
No. 47	Local-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Ravenna u. Zwischenpunkt.	5:00 Nachm
No. 41	Vestibuled Erpreß, tägl. Deadswood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	1:48 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars. (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.
No 43 und 44 laufen nicht westlich von Broken Bow.
Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route."
Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephon 130.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail,	Ank.	3:45 Nachm.
	Abg	3:50 Nachm.
No. 102	Ank.	11:15 Vorm.
	Abg.	11:20 Vorm.
No. 4, Chicago Spl.,	Ank	3:20 Morg.
	Abg.	3:25 Morg.
No. 6, Local,	Ank.	12:25 Nachm.
	Abg.	12:30 Nachm.
No. 8* Grand Island Local	Abg.	4:50 Morg.
No. 18 Schnell-Fracht	Ank.	9:10 Nachm.
	Abg.	9:45 Nachm.
No. 24* Local Fracht,	Abg.	12:50 Nachm.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Lim'd	Ank.	12:50 Vorm.
	Abg.	12:55 Nachm.
No. 101	Ank.	1:30 Nachm.
	Abg.	1:40 Nachm.
No. 3 Fast Mail,	Ank.	8:40 Abends
	Abg.	8:50 Abends
No. 5, Denver Spl.	Ank.	3:15 Morg.
	Abg.	3:20 Morg.
No. 7* Grand Island Local	Ank.	10:20 Abds.
No. 17* Schnell Fracht,	Ank.	6:25 Morg.
	Abg.	6:45 Morg.
No. 23, Local Fracht,	Ank.	11:20 Morg.
No. 27 Lokal-Fracht	Abg.	7:00 Morg.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.
Speisewagen an allen durchgehenden Zügen. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billets verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Canada.
W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.
Bahnhof, Locust & Front. Telephon 130.

No. 83	Abgang	7:30 Morg.
No. 81	Abgang	1:30 Nachm.
No. 82	Ankunft	10:45 Morg.
No. 84	Ankunft	8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

ST. JOSEPH AND GRAND ISLAND RY.

No. 4.	Mail & Erpreß, Abg...	7:00 Morg
No. 3,	Mail & Erpreß, Ank.	8:25 Abds
No. 2,	täglich, Abg.,	4:30 Nachm.
No. 1,	täglich, Ank.,	6:00 Morg
No. 15,	Ankunft,	4:20 Abds.
No. 16,	Abgang,	7:30 Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags
No. 4 hat Anschluß in Fairfield für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckbeförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.
W. H. Loucks, Agent.

— **Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren**
Staats-Anzeiger u. Herold,
305 W. 2 Str.
Grand Island, Neb.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Windolph, Grand Island.